

# COX POMONA

HERBSTAPFEL



ARCHE NOAH



Kelchrand mit starken Rippen



Fruchtfleisch weich



Auffällig breite Samen

Die Früchte sind in Originalgröße abgebildet.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums: Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at



# COX POMONA

## HERKUNFT UND VERBREITUNG

Die Sorte wurde um 1830 von M. Richard Cox aus Samen von Ribston Pepping gezogen. Es handelt sich damit um eine Geschwistersorte von Cox Orange, mit dem er außer der Abstammung aber wenig gemein hat. Die Sorte wurde bei uns nie in stärkerem Maß angebaut und findet sich heute noch zerstreut v.a. in Hausgärten. Die abgebildeten Früchte stammen aus der Obstklausur des Stiftes Zwettl.

## FRUCHT- UND BAUMBESCHREIBUNG

### GRÖSSE UND FORM

An Altbäumen meist nur mittelgroß, sonst auch groß, flachkugelig bis kugelig – konisch, im Schnitt 59 mm hoch und 72 mm breit, Querschnitt fünfkantig.

### SCHALE

Glatt, stark glänzend, dünn, zäh aber nicht störend, fettig, Grundfarbe weißlichgelb bis hellgrünlichgelb, **Deckfarbe bis 50 - 100% flächig, punktiert gestreift, sehr schön leuchtend rot**, Schalenpunkte klein, unauffällig, kein Rost, Geruch wenig merklich.

### KELCH

Meist offen, bei kleineren Früchten auch geschlossen, Blättchen mittellang, schmal, aufrecht stehend, Enden zurückgeschlagen, Einsenkung sehr tief, mittelweit, **Rand mit sehr starken Rippen**, Kelchhöhle lang trichterförmig, Staubfadenreste mittelständig.

### STIEL

Zwischen 10 bis 20 mm lang, 2 mm dünn, grün bis hellbraun, behaart, am Ende fast nicht verdickt, Einsenkung tief, mittelweit, wenig ocker strahlenförmig berostet, Rand uneben.

### FRUCHTFLEISCH

Gelblichweiß bis weiß, feinzellig, saftig, **mürbe und weich**, mild süß-säuerlich, etwas gewürzt, insgesamt sehr harmonisch.

### KERNHAUS

Klein, mittelständig, Gefäßbündel gelb, breit zwiebförmig, Achse schwach offen, Wände glatt, typisch breit ohrenförmig, 2 Samen pro Fächer, gut ausgebildet, **Samen kastanienbraun, oft fast dreieckig, 8,3 : 5,8 : 2,5 mm**.

### PFLÜCKREIFE

Mitte bis Ende September.

## GENUSSREIFE UND HALTBARKEIT

Vom Baum weg bis November, aus kühlen Lagen auch Dezember.

## BLÜTE, POLLENSPENDER, BEFRUCHTERSORTEN

Mittelfrüh blühend, witterungsunempfindlich, Pollenqualität gut. Als Pollenspender geeignete Sorten sind Ananasrenette, Baumanns Renette, Berner Rosen und andere, mit Wintergoldparmäne und Peasgood Sondergleichen steril.

## WUCHSEIGENSCHAFTEN

Mittel bis stark wachsend, bildet mittelgroße bis große, breitrunde Kronen.

## GEEIGNETE BAUMFORM

Für alle Baumformen geeignet.

## KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT

Allgemein robust und schorffest. In feuchten Jahren treten Regenflecken auf.

## BODEN- UND KLIMAANSPRÜCHE

Für alle Lagen geeignet, nach Literaturangaben nicht frosthart im Holz, was aus eigenen Beobachtungen nicht bestätigt werden kann.

## ERTRAG UND EIGNUNG

Ertrageintritt früh, Ertrag hoch, regelmäßig, auf ungepflegten Hochstämmen auch alternierend, geeignet als Tafelapfel und für Verwertung. Schöne, wenig anfällige Sorte für rauere aber nicht eingeschlossene Lagen.

## ÄHNLICHE FRÜCHTE

Aufgrund der starken Kelchrippen und der Ausfärbung kaum mit anderen Sorten zu verwechseln.

**Prinz Albrecht von Preußen:** in Fruchtausfärbung, Geschmack, Fruchtfleischkonsistenz und Kelch sehr ähnlich, aber Frucht **ohne** starker Kelchrippung.

Schlecht ausgefärbte Früchte könnten verwechselt werden mit **Dülmener Rosenapfel:** Frucht dieser Sorte nur streifig gerötet, Schale stark duftend.

Die Sorte wurde von Roland Gaber beschrieben.

Literatur:

Nach der Arbeit; Illustrierte Wochenzeitschrift für Garten, Siedlung und Kleintierhaltung 1. Jg. Wien 1935, Sortenblatt 1

Impressum:

Herausgeber: ARCHE NOAH, A-3553 Schilten, www.arche-noah.at  
In Zusammenarbeit mit dem Amt d. NÖ Landesregierung Abt. Naturschutz  
Fotos und Layout: Doris Steinböck  
Dieses Projekt wird von der EU und dem NÖ Landschaftsfonds kofinanziert.